

Massgeschneidert

«Die Verbände setzen sich in der PK Mobil für die Mitglieder ein»

Genauso unverzichtbar und komplex wie die Mobilität ist die Vorsorge. Ein verlässlicher und treuer Partner ist deshalb von besonderem Wert. Die Mitglieder des AGVS befinden sich in der glücklichen Lage, mit der PK Mobil eine eigene Pensionskasse zu haben.



Roland Graf,
Geschäftsführer
PK Mobil.

Warum befinden sich die Mitglieder des AGVS in der glücklichen Lage, mit der PK Mobil eine «eigene» Pensionskasse zu haben?

Roland Graf: Die PK Mobil ist die verbandseigene Pensionskasse der Berufsverbände AGVS, ASTAG, 2rad Schweiz und VSCI. Sie steht nur den Mitgliedern dieser Trägerverbände zur Verfügung. Die PK Mobil kann sich somit auf die Vorsorgebedürfnisse dieser Anspruchsgruppe konzentrieren. Die Verbände sind in der Versicherungskommission vertreten und setzen sich für die Anliegen und Bedürfnisse ihrer Mitglieder ein. Immer mit dem Ziel, dass ihre Pensionskasse optimale Leistungen zu attraktiven Konditionen anbieten kann.

Welche Vorteile geniessen die versicherten Betriebe und Personen im Jahr 2019?

Der vom Bundesrat festgelegte Mindestzinssatz beträgt im Jahr 2019 wieder 1,00 Prozent. Mit dem von der PK Mobil zusätzlich gewährten Zins von 0,25 Prozent werden die Altersguthaben mit insgesamt 1,25 Prozent verzinst. Die Risikobeiträge wurden per 1. 1. 2018 gesenkt – das ist die fünfte Beitragssenkung innerhalb von zehn Jahren. Die attraktive Beitragsordnung wird für das Jahr 2019 beibehalten. Auch die Verwaltungskostenbeiträge bleiben im neuen Jahr auf dem bisherigen und tiefen Niveau. Diese betragen, je nach Vorsorgeplan, zwischen 0,3 und 0,4 Prozent des versicherten BVG- respektive AHV-Lohns. Die höchste Alterskategorie, die Versicherten im Alter zwischen 55 und 64 beziehungsweise 65 Jahren, profitiert weiterhin von einer Beitragsentlastung.



Mit welchen Fragestellungen sieht sich die PK Mobil in naher Zukunft konfrontiert?

Die PK Mobil beschäftigt sich mit der Versicherungskommission mit diversen und komplexen Themen. Die Inkraftsetzung der Reform «Altersvorsorge 2020» wurde im Herbst 2017 abgelehnt. Die Reform sah unter anderem eine schrittweise Senkung des Mindestumwandlungssatzes im obligatorischen Teil vor. Die Pensionskasse muss für die Umwandlung der Altersguthaben aus der obligatorischen Vorsorge weiterhin einen Satz von 6,80 Prozent anwenden. Dies stellt eine echte Herausforderung dar. Die Situation wird zusätzlich durch die steigende Lebenserwartung, die negativen Zinserwartungen auf den Kapitalmärkten sowie durch die geburtenstarken Jahrgänge verschärft, die demnächst das Pensionsalter erreichen werden. Es wird uns in absehbarer Zeit nicht langweilig!

Können Sie uns eine konkrete Massnahme der PK Mobil nennen, um diese Herausforderungen zu meistern?

Die PK Mobil hat beispielsweise ihre Anlagestrategie angepasst. Ziel ist es, mit einem höheren Anteil an Selbstanlagen die notwendigen Renditen zu erwirtschaften, um die attraktiven Leistungen und Beitragssätze auch in Zukunft zu sichern. <

Die Kostenvorteile für AGVS-Mitglieder im Überblick:

- Beitragsentlastung in der höchsten Alterskategorie (Alter 55 bis 64/65)
- Tiefe Verwaltungskostenbeiträge in Prozent des versicherten Lohnes
- Fixe Beitragsordnung (unabhängig vom Schadenverlauf)
- Beitragszahlung vierteljährlich oder monatlich nachschüssig
- Fünf Beitragssenkungen innerhalb von zehn Jahren

Marcel Baier, Leiter Aussendienst/Vertrieb bei der PK Mobil stellt wiederholt fest: «Bei der Erstellung von Vergleichsofferten wird immer wieder ersichtlich, dass die Beiträge der PK Mobil im Bereich des Risiko- und Verwaltungskostentarifs tiefer sind als bei Mitbewerbern. Die Kunden entscheiden sich somit bei einem Wechsel nicht nur für ihre «eigene» Pensionskasse, sondern ebenfalls für tiefere Kosten.»



Marcel Baier, Leiter
Aussendienst/Vertrieb,
PK Mobil.



Weitere Infos unter:
pkmobil.ch

PK MOBIL
CP

Sicher unterwegs in die Zukunft